

# UNSERE GEMEINDE

## Niederösterreich impft



### Corona-Impfung: VOR-REGISTRIERUNG bereits möglich



Sehr geehrte Damen und Herren!

Mittlerweile sind viele Monate unter den Bedingungen der COVID-19 Pandemie vergangen. In der Zwischenzeit konnten Impfstoffe entwickelt werden. Um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden, werden Ihnen Corona Schutzimpfungen freiwillig und kostenlos angeboten.

Produktionsbedingt steht in Europa, in Österreich und somit auch in unserem Bundesland der Impfstoff vorläufig nur begrenzt zur Verfügung. Es kann derzeit noch nicht jede/r sofort

geimpft werden. Es wurde notwendig, eine Reihung vorzunehmen. Das Gesundheitsministerium hat diesbezüglich eine Impfstrategie ausgearbeitet.

**Der Großteil der Bevölkerung wird voraussichtlich im zweiten Quartal des Jahres 2021 geimpft werden können. Allerdings können Sie sich bereits jetzt dafür registrieren: [www.impfung.at](http://www.impfung.at).**

Die Impfung der Wolkersdorfer Bürger\*innen im Alter von 80 Jahren oder älter beginnt bereits am 8. Februar 2021. Die betroffene Personengruppe wurde von dieser Möglichkeit bereits mittels persönlicher Anschreiben der Stadtgemeinde in Kenntnis gesetzt.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf ist darum bemüht, Bund und Land bei der Vorbereitung und Durchführung der Corona-Impfungen bestmöglich zu unterstützen.

So ist es mir bereits gelungen, die Kassenärztin Dr. Luxbacher-Stonek als offizielle Impfbeauftragte zu gewinnen. Durch ihre Kooperationsbereitschaft können die Impfungen direkt vor Ort in Wolkersdorf durchgeführt werden. Auch die Organisation einer Impfstraße liegt mir persönlich sehr am Herzen.

**Detaillierte Informationen zu Registrierung und Impfreihefolge finden Sie auf der Rückseite.**

Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden!

Ihr Bürgermeister

Handwritten signature of Dominic Litzka.

Ing. Dominic Litzka, BEd

---

# Impfstrategie

Bundesweit einheitlich in drei Phasen



- Zuerst werden Bewohner\*innen und Personal in Alten- und Pflegeheimen sowie Personen im Gesundheitsbereich und erste Hochrisikogruppen geimpft.
- Zu Beginn der Phase 2 folgen dann vor allem ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankung und in kritischer Infrastruktur.
- Die allgemeine Bevölkerung folgt in Phase 3.

**Die Freigabe der einzelnen Phasen bzw. der einzelnen Bereiche erfolgt ausschließlich durch das Gesundheitsministerium.**

---

## Registrierung

Für die Planung ist es im Vorfeld erforderlich, die (ungefähre) Gesamtzahl der zu impfenden Personen zu kennen. Durch Ihre Vorregistrierung können die durchführenden Stellen (Impfkoordination Niederösterreich) zeitgerecht die richtige Menge an Impfstoff vorbestellen und, sobald die benötigte Menge an Impfstoff bestätigt wurde, die konkreten Impftage vorbereiten.

### Online-Registrierung:

[www.impfung.at/vorregistrierung](http://www.impfung.at/vorregistrierung)

- Nutzen Sie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung! Halten Sie Ihre E-Card bzw. Sozialversicherungsnummer bereit.
- Bitten Sie gegebenenfalls eine Person Ihres Vertrauens, Ihnen bei der Voranmeldung behilflich zu sein.
- Bei Fragen oder Problemstellungen stehen Ihnen allenfalls auch die Mitarbeiter\*innen im Rathaus/Bürgerservice zur Verfügung.

**Nach Ihrer Registrierung bekommen Sie, sobald Sie entsprechend den oben angeführten Phasen an der Reihe sind, zeitgerecht Informationen via E-Mail oder SMS zur konkreten Durchführung der Impfung. Dieser Vorgang kann allerdings einige Wochen dauern.**

---

## Durchführung der Impfung

### Wann?

Sobald Sie registriert sind, werden Sie per E-Mail und/oder SMS informiert, wann welche Gruppe zur Impfung vorgesehen ist. Sobald Sie diese Information erhalten haben, können Sie sich konkret für einen Termin anmelden und Ihre Impfberechtigung (Zugehörigkeit zur aufgerufenen Gruppe) angeben. Bitte beachten Sie, dass es einige Wochen dauern kann, bis Sie diese Information erhalten!

### Wo?

Die Corona-Impfstoffe unterliegen bezüglich Transport, Lagerung und Aufbereitung speziellen Bedingungen. Sobald der Impfstoff aufbereitet ist, sollte er aufgrund seiner begrenzten Verfügbarkeit unter allen Umständen komplett verimpft werden. Diese Effizienz wird am besten durch die Einrichtung einer zentralen Impfstelle gewährleistet.

Aktuell übernimmt deshalb Frau Dr. Luxbacher-Stonek in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Wolkersdorf und der Impfkoordination des Landes NÖ die Durchführung der Impfung. Sollte Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin ebenfalls die Corona-Schutzimpfungen anbieten, steht Ihnen natürlich auch diese Möglichkeit offen.

In Phase 3 wird sich die Stadtgemeinde Wolkersdorf im Einvernehmen mit den lokalen Ärzten\*innen, dem Impfkoordinator des Landes Niederösterreich sowie den umliegenden Gemeinden um die Möglichkeit eines ausreichenden Impfangebotes, wie beispielsweise einer Impfstraße bemühen.

Detaillierte Informationen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Corona-Impfstoffe, allfälligen Kontraindikationen oder zur nationalen COVID-19 Impfstrategie finden Sie unter [www.impfung.at](http://www.impfung.at).

---

# COVID-19 IMPFUNG

Eine ärztliche Sichtweise



Dr. Doris Schwarzenberger  
Stadtärztin  
Hauptstraße 39  
2120 Wolkersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer!

In meiner Funktion als Stadtärztin von Wolkersdorf möchte ich mich aus aktuellem Anlass zum Thema Corona-Impfung zu Wort melden.

## Vorweg einige wichtige und unumstößliche Fakten zum Thema Impfungen:

Abermillionen von Menschen sind seit der Einführung von Impfprogrammen vor dem sicheren Tod oder auch schweren Erkrankungen mit dauerhaften Folgeschäden gerettet worden. In Ausblendung dieser Gefahr, die jederzeit wieder importiert werden kann - vor allem durch die massiv gestiegene internationale Reisetätigkeit - gibt es viel Raum für oftmals sehr esoterische Betrachtungsweisen, die in den meisten Fällen einer wissenschaftlichen Untersuchung nicht standhalten können.

Immer mehr Menschen ist nicht bewusst, dass eine zunehmende Impfmüdigkeit die Herdenimmunität (wechselseitiger Ansteckungsschutz) in der Bevölkerung sukzessive absenkt und so auf lange Sicht die Ansteckungsgefahr für schwerwiegende Krankheiten wieder steigen wird.

In Entwicklungsländern, wo tagtäglich Neugeborene an Tetanus, Kinder an Masern, die Menschen an Diphtherie sterben, erzeugt unser kritischer Zugang nur verständnisloses Kopfschütteln.

Interessanterweise ist wahrzunehmen, dass Menschen bei Reiseimpfungen sehr oft bereit sind, sich viel großzügiger impfen zu lassen, obwohl diese für das Immunsystem im Vergleich belastender sein können als die altbewährten und häufig praktizierten Standardimpfungen unseres österreichischen Impfplanes.

## Die COVID-19 Impfung

Obwohl es sich bei der Einführung von breitflächigen Impfprogrammen um den größten krankheitsverhindernden Medizinerfolg in der Geschichte der Menschheit handelt, sind diese sich selbst zum größten Feind geworden. Denn überall dort, wo diese hocheffiziente Vorbeugemaßnahme zum Einsatz kam, wurden viele lebensbedrohliche Krankheiten ausgerottet und werden deshalb gar nicht mehr wahrgenommen. So entsteht Raum für Mythenbildungen und Verschwörungstheorien. Diese Dynamik erleben wir aktuell auch bei der COVID-19 Impfung.

Die derzeit auf dem Markt befindlichen COVID Impfstoffe von Biontech / Pfizer und Moderna sind Medizinprodukte, deren Wirkmechanismus (mRNA-Impfstoffentwicklung) auf langjähriger Forschung beruht und alle Testläufe regelkonform durchlaufen haben. Führende Wissenschaftler\*innen stufen weltweit die Impfstoffe als sicher und ausreichend erprobt ein.

Täglich sterben auch bei uns in Österreich viele Menschen mit und an COVID-19. Mit jeder neuen Virusmutation steigt dabei auch die Gefahr, dass wir wieder zum Ausgangspunkt der Pandemie zurückgeworfen werden, wenn die bereits vorhandenen Impfstoffe dann nicht mehr wirken. Eine rasche Durchimpfung ist daher derzeit unsere einzige Chance, wieder in eine normale Lebensrealität zurückkehren zu können.

Werden wir uns wieder mehr unserer sozialen Verantwortung unseren Mitmenschen gegenüber bewusst, insbesondere Schwangeren, Säuglingen, alten Menschen, Menschen mit schweren, das Immunsystem schwächende Erkrankungen wie Krebs, Diabetes, schweren angeborenen Erkrankungen, Organtransplantationen, Multiple Sklerose, etc...

In diesem Sinne: Sorgen wir gut für uns und füreinander! Hängen wir nicht zu schnell dubiosen Verschwörungstheorien bezüglich fraglicher, nicht haltbarer Impfnutzen nach. Sachlich gesehen gibt es keine 100 - prozentige Garantie für das Nichtauftreten der in den allermeisten Fällen bei Impfungen üblichen und sehr unkompliziert verlaufenden Nebenwirkungen.

Bedenken Sie bitte, dass die Gefahr, an einer möglicherweise tödlich verlaufenden Erkrankung, die durch eine Impfung verhindert werden kann, wesentlich schwerer wiegt. If you don't like the vaccination, try the disease! (Anm.: Wenn Sie die Impfung nicht mögen, versuchen Sie die Krankheit)

Dr. Doris Schwarzenberger  
Stadtärztin